St/StR/02/2026

P r o t o k o l l

über die Sitzung des Stadtrates
der Stadt Fürstenau am 23.06.2026

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ernst Ehmke	Bürgermeister	SPD	

Mitglieder

Frau Simone Knocke	Stellv. Bürgermeisterin	SPD	
Herr Heinz Santel	Stellv. Bürgermeister	CDU	
Herr Stefan Achteresch	Beigeordneter	CDU	
Herr Ralf Albers	Beigeordneter	FDP	
Herr Heinz-Jürgen Frantzen	Ratsherr	SPD	
Herr Steffen Hardt	Ratsherr	SPD	
Herr Adolf Höveler	Ratsherr	CDU	
Frau Katrin Kenning	Ratsfrau	CDU	
Herr Michael Kremkus	Beigeordneter	SPD	
Frau Manuela Nestroy	Ratsfrau	CDU	
Herr Frank Nibberich	Ratsherr	CDU	
Frau Carolin Richter	Ratsfrau	SPD	
Herr David Santel	Ratsherr	SPD	
Herr Sascha Schrader	Ratsherr	AfD	
Herr Johannes Selker	Beigeordneter	CDU	
Herr Hans Peter Stein	Ratsherr	CDU	
Herr Walter Vorderstraße	Ratsherr	SPD	bis Punkt Ö18 18:40 Uhr
Herr Christian Voßeberg	Ratsherr	SPD	

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel	Stadtdirektor
Frau Elisabeth Moormann	Stellv.Stadtdirektorin
Herr Thomas Wagener	
Frau Natalie Penkowski	Protokollführung

Es fehlen:

Mitglieder

Frau Dipl.Ing. (FH) Claudia Funke		GRÜNE
Frau Martina Hölscher	Ratsfrau	CDU

Verhandelt:

Fürstenau, den 23.06.2026,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Stadtrats, die anwesenden Zuhörer*innen, den Vertreter der Presse sowie die Vertreter der Verwaltung und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Fürstenau um 18.07 Uhr.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Stadtrat beschlussfähig ist.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung um Punkt Ö 19, Antrag auf Wiederherstellung der Verkehrsberuhigung in der Ettenfelder Straße, und Punkt Ö 20, Antrag auf Aufstellung von Abfallbehältern sowie regelmäßige Kontrollen am Regenrückhaltebecken an der Ettenfelder Straße, erweitert wurde. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Die Mitglieder des Stadtrats stimmen mehrheitlich dafür (18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme).

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.2)

Punkt Ö 4) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner aus Hollenstede fragt an, ob es auch zukünftig Fördermittel aus der Akzeptanzabgabe, wie bei der Sanierung der Schützenhalle des Bürgerschützenvereins, für gleiche oder ähnliche Projekte geben wird. Stadtdirektor Wübbel antwortet, dass es weiterhin Möglichkeiten gibt derartige Anträge durch den Verwaltungsausschuss prüfen zu lassen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls vom 17.03.2026 (St/StR/01/2026) werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll damit genehmigt ist.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.3)

Punkt Ö 6) Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters steht den Mitgliedern des Stadtrats in elektronischer Form zur Verfügung.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.3)

Punkt Ö 7) Bericht des Stadtdirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bericht des Stadtdirektors steht den Mitgliedern des Stadtrates in elektronischer Form zur Verfügung.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.3)

Punkt Ö 8) Richtlinie über die Zulassung von Freiflächen- und Agriphotovoltaikanlagen in der Stadt Fürstenau
Vorlage: FB 5/020/2026

Der Beschlussvorschlag wird ohne weitere Beratung zur Abstimmung gebracht.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich (17 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Es werden aktuell keine weiteren Anträge hinsichtlich der Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Freiflächen- oder Agriphotovoltaikanlage zugelassen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.3)

Punkt Ö 9) Antrag des Bürgerschützenvereins
Vorlage: FB 3/004/2026

Beigeordneter Selker spricht im Namen des Vorstandes des Bürgerschützenvereins seine Dankbarkeit an die Stadt zur Realisierung des Bauvorhabens aus. Die CDU Fraktion unterstützt das Projekt, welches sie als Bereicherung für das gesellschaftliche Leben der Stadt ansieht. Beigeordneter Kremkus schließt sich den Aussagen der CDU Fraktion an und betont den Mehrwert des Bauvorhabens für die Stadt und die umliegenden Gemeinden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

Für die Realisierung dieses Vorhabens stellt die Stadt Fürstenau dem Bürgerschützenverein Fürstenau eine Fördersumme in Höhe von insgesamt 150.000 € aus der Akzeptanzabgabe in Aussicht. Die Auszahlung erfolgt über einen Zeitraum von drei Jahren von jeweils 50.000 €.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.4)

Punkt Ö 10) Aufstellung von Kleidersammel-Containern
Vorlage: FB 5/035/2026

Stadtdirektor Wübbel verliest die Beschlussvorlage. Ratsfrau Nestroy merkt an, dass es klare, vertragliche Regelungen zu regelmäßigen Leerungen und Instandhaltung der umliegenden Fläche der neu aufgestellten Container geben muss. Stadtdirektor Wübbel betont, dass das Thema illegale Müllentsorgung rund um die Container besonderes Augenmerk verdient.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

1. Der Beschluss des Stadtrates vom 28.06.2022 wird aufgehoben.
2. Die Stadt Fürstenau stellt nicht ortsansässigen, nicht caritativen gewerblichen Einrichtungen geeignete städtische Stellflächen für das Aufstellen von Kleidersammel-Containern zur Verfügung.
3. Neue Container dürfen nur an bereits von der Stadt ausgewiesenen Stellfläche aufgestellt werden.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.4)

Punkt Ö 11) Verkauf von Grundstücken im Bereich der August-Schröder-Straße in Hollenstede, 3. Bauabschnitt
- Aufstellung einer Vergaberichtlinie
Vorlage: FB 5/030/2026

Herr Wagener erläutert die Beschlussvorlage. Die Vergaberichtlinie soll vor allem jungen Familien einen Anreiz bieten sich in ländlichen Gebieten niederzulassen. Ebenfalls soll damit das Gemeinschaftsgefühl und das dortige Zusammenleben gestärkt werden.

Die CDU Fraktion begrüßt die Richtlinie und sagt ihre Unterstützung beim Beschluss zu.

Beigeordneter Kremkus ergänzt, dass sich solche Vergaberichtlinien bereits in anderen Gemeinden bewährt haben und somit unterstützenswert seien, merkt jedoch auch an, dass der demografische Wandel nicht vernachlässigt werden darf. Es drohen sonst Leerstände älterer Gebäude im Ortskern.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

1. Die anliegende Vergaberichtlinie wird beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vermarktung der Grundstücke im Bereich der August-Schröder-Straße in Hollenstede, 3. Bauabschnitt,

vorzunehmen. Für die Abgabe der Bewerbungen soll ein Zeitraum von 10 Wochen vorgegeben werden.

3. Nach Abschluss der Bewerbungsfrist ist eine Auswertung durch die Verwaltung vorzunehmen.

4. Die Grundstücke werden entsprechend der Vergaberichtlinie vergeben und verkauft.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.5)

Punkt Ö 12) Antrag der CDU Fraktion zur Verbesserung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: FG 80/006/2026

Beigeordneter Selker stellt den Antrag vor und betont dabei die Wichtigkeit von Sauberkeit und Ordnung im gesamten Stadtbild. Insbesondere für die Lebensqualität der Bürger, aber auch für den Tourismus ist eine Wahrung der Sauberkeit und Ordnung essentiell.
Stadtdirektor Wübbel zeigt sich zustimmend und erläutert das weitere Vorgehen. So sollen weitere Pläne zur Umsetzung erarbeitet werden, außerdem wird an der Optimierung der Bauhofstruktur gearbeitet. Ein neu gegründeter Präventionsrat soll zukünftig Vorschläge erarbeiten, um den Polizei- und Ordnungsdienst besser zu koordinieren und die Zusammenarbeit zu erleichtern. Die SPD/FDP-Gruppe teilt diese Einschätzung, weißt jedoch auf den Bedarf an zusätzlichem Personal hin und die damit verbundenen Kosten.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich (18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Verbesserung von Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung im gesamten Stadtgebiet zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Fürstenau zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Hierbei sind kurz- sowie mittelfristige Maßnahmen auszuarbeiten, die langfristig zu mehr Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum führen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.5)

Punkt Ö 13) Weiterführung der Bürgerscheune nach Förderperiode
Vorlage: FG 80/007/2026

Stadtdirektor Wübbel erläutert das bisherige Vorgehen und die Beschlussvorlage. Als Sprecherin des Konsortiums bedankt sich Ratsfrau Nestroy bei der Stadt für die Förderung und das Engagement zur Erhaltung der Bürgerscheune. Das Projekt findet großen Anklang in der Stadtgesellschaft. Es finden kontinuierlich Gespräche mit weiteren Unternehmern statt. Beigeordneter Kremkus betont, dass es sich dabei um ein gelungenes Projekt handle, dass insbesondere für regionale Produkte touristisch wertvoll sei.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

Die Verwaltung wird damit beauftragt, Möglichkeiten zu erarbeiten, wie die Weiterführung der Bürgerscheune nach der Förderperiode umgesetzt werden kann.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.6)

Punkt Ö 14) Fusion der Flurbereinigungsverbände in Weser-Ems
Vorlage: FB 5/038/2026

Stadtdirektor Wübbel erläutert die Beschlussvorlage. Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

1. Dem Austritt der Teilnehmergemeinschaft Hollenstede zum 31.12.2026 aus dem VTG Osnabrück wird zugestimmt.
2. Dem Beitritt der Teilnehmergemeinschaft Hollenstede ab dem 01.01.2027 zum Flurbereinigungsverband Weser-Ems wird zugestimmt.
3. Die vorgenannten Beschlüsse stehen jeweils unter dem Vorbehalt, dass der zukünftige Flurbereinigungsverband Weser-Ems ab dem 01.01.2027 rechtsfähig ist.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.6)

Punkt Ö 15) Netzzugangspunkte am H2-Kernnetz
Vorlage: FG 80/008/2026/1

Stadtdirektor Wübbel erläutert die Beschlussvorlage und berichtet von weiterführenden Gesprächen mit dem Anbieter Nowega.

Die CDU Fraktion signalisiert ihre Zustimmung und wertet den Ausbau als langfristig sinnvolle strategische Entscheidung.

Die SPD/FDP Gruppe betont vor allem im Hinblick auf die Erschließung des Gewerbeparks Am Hamberg die Notwendigkeit einer solchen Investition. Diese steigere die Attraktivität des zukünftigen Gewerbeparks für interessierte Unternehmen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

Die Verwaltung wird damit beauftragt, sich mit dem Netzbetreiber Nowega über die Sicherung weiterer Netzanschlusspunkte auszutauschen.
Auf dem Gebiet der Stadt Fürstenau soll mindestens ein weiteres T-Stück Berücksichtigung finden.

Die Kosten in Höhe von € 75.000,00 dafür sind im Haushalt 2027 zu berücksichtigen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.7)

Punkt Ö 16) Vergabe eines Stipendiums für Studierende der Humanmedizin
Vorlage: FG 80/010/2026

Stadtdirektor Wübbel verließt die Beschlussvorlage und ergänzt mit Ausführungen zur Richtlinie.

Sowohl die SPD/FDP Gruppe als auch die CDU Fraktion zeigen sich erfreut über die schnelle Umsetzung des Vorhabens und begrüßen die Auswahl des Kandidaten.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

Das Stipendium soll somit an Herrn Peter Löning vergeben werden. Die monatlichen Zahlungen von € 500,00 sollen zum 01.11.2026 bis zum Ende der Regelstudienzeit plus max. 3 Monate erfolgen.
Die Verwaltung wird beauftragt einen Stipendienvertrag gemäß der Richtlinie mit Herrn Löning abzuschließen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.7)

Punkt Ö 17) Teilnahme am Förderproramm „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“; Ausbau von Fahrradstraßen
Vorlage: FB 5/049/2026

Herr Wagener fasst den Sachverhalt zusammen und spricht die besondere Attraktivität des neuen Förderprogrammes „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“ an. Ziel sei es das Straßenbild zukünftig als sicheren Fahrradweg unter anderem für Kinder und Jugendliche zu gestalten.

Die CDU Fraktion als auch die SPD/FDP Gruppe befürworten eine schnelle Planung und die Einreichung der Unterlagen zur Förderung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig (19 Ja-Stimmen):

Die Stadt Fürstenau beteiligt sich an dem Förderprogramm **„Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“.**

Das Büro Westerhaus ist mit der Erstellung der Entwurfsplanung zu beauftragen.

Der Fördergegenstand umfasst ein Fahrradstraßennetz bestehend aus der Gartenstraße von B 214 bis zur Konrad-Adenauer-Straße und zur Bahnhofstraße, ein Teilstück der Konrad-Adenauer-Straße sowie der Ettenfelder Straße zwischen Konrad-Adenauer-Straße und dem Beginn des Ausbaus am Baugebiet „Östlich Konrad-Adenauer-Straße“ Der Ausbau erfolgt in bituminöser Sanierung der Fahrbahn einschließlich Tiefbord und Entwässerung sowie Ergänzung und Sanierung der Beleuchtungseinrichtungen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.8)

Punkt Ö 18) Erschließung Gewerbepark am Hamberg
Vorlage: FB 6/017/2026

Herr Wagener stellt anhand neuer Luftaufnahmen die genaue Planung der Anbindung vor. Dabei geht er auf die bisherige Ausführungsplanung, die Zufahrtssituation und die genaue Verkehrsführung innerhalb der Anlage und an der Bundesstraße ein.

Beigeordneter Selker erläutert die Sichtweise der CDU Fraktion, die der aktuellen Planung kritisch gegenübersteht. Nach wie vor hält die Fraktion eine Trennung des Gewerbe- und Fußverkehrs für notwendig, dafür wäre eine eigene getrennte Zufahrt für die LAB oder die Umzäunung des Geländes bei der Planung zu berücksichtigen.

Beigeordneter Kremkus äußert, dass die SPD/FDP Gruppe diesem Vorschlag nicht zustimmen kann und befürwortet die aktuelle Planung der Verwaltung.

Herr Wagener formuliert daraufhin einen neuen Beschlussvorschlag.

Der Stadtrat stimmt mit 9 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen ab. Damit ist der Antrag abgelehnt.

1. Die Erschließungsanlage zum Gewerbepark Am Hamberg ist als Verbindung zwischen der vorhandenen Asphaltfläche und der Straße im Kasernengelände herzustellen. Die Planung und die Kostenermittlung sind zu korrigieren und mit den Gruppensprechern per Mail abzustimmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung über die Zentrale Vergabestelle (ZVS) des Landkreises Osnabrück durchzuführen und den Auftrag nach Prüfung durch die ZVS, das Planungsbüro und das Rechnungsprüfungsamt an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.
3. Haushaltsmittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.8)

Punkt Ö 19) Antrag auf Wiederherstellung der Verkehrsberuhigung in der Ettenfelder Straße

Ratsherr Schrader verliest seinen Antrag und trägt Beweggründe für dessen Einreichung vor.

Der Stadtrat empfiehlt einstimmig (18 Ja-Stimmen):

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in den Straßen- und Wegeausbau verwiesen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.8)

Punkt Ö 20) Antrag auf Aufstellung von Abfallbehältern sowie regelmäßige Kontrollen am Regenrückhaltebecken an der Ettenfelder Straße

Ratsherr Schrader verliest seinen Antrag und trägt die Beweggründe zu dessen Einreichung vor.

Der Stadtrat empfiehlt einstimmig (18 Ja-Stimmen):

Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in den Straßen- und Wegeausbau verwiesen.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.9)

Punkt Ö 21) Anträge und Anfragen

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.9)

Punkt Ö 21.1) Parteiaustritt Sascha Schrader

Ratsherr Schrader teilt seinen Austritt aus der AfD mit. Er wird bis zum Ende der Wahlperiode als Ratsherr zur Verfügung stehen.

Der Stadtrat und die Verwaltungsleitung nehmen seinen Austritt zur Kenntnis.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.9)

Punkt Ö 22) Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet die abschließende Einwohnerfragerunde. Ein Anwohner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Kaufpreisermittlung für die Grundstücke in Hollenstede. Stadtdirektor Wübbel erläutert, dass diese Angelegenheit als Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung besprochen und der Verkaufspreis anschließend veröffentlicht wird.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.9)

Punkt Ö 23) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Stadt Fürstenau um 19.13 Uhr.

(St/StR/02/2026 vom 23.06.2026, S.9)

Der Ratsvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführer/in